

## Axamer Schützngedichtl

Iatz liebe Leitlen horcht fein zua  
und gebts kurze Zeit a rua.

I macht enk über die Axumer Schützn berichten  
und i glaub es werts mir do bei vielem beipflichten.

Die Schützn in Axams haben uralte Tradition  
schon die Ahnen waren stolze Schützn schon.

Bereits 1487 in der Schlacht bei Calliano gar  
war schon ein Fähnlein aus Axams dabei es isch wahr.

Und sogor 1809 wie allen bekannt  
sein in Axams die Bergiselschlachten entbrannt.

Von Schneid erfüllt des sicht gor a jeder  
davon zeugt am Huat die Spielhuhnfeder.

Sie haben a schwarz goldne Fahne  
über dia kennt man schreibn ganze Romane.

Des Reckl kurz und gria  
es jeden Mann steat es isch wirklich schiana.

Und färbt sichs spater vom grian zu violett  
so sein di Mander nicht wianiger adrett.

Sie sein bekannt im ganzen Landl  
wenn sa autret in ihrem fein Gwantl.

Die Axumer Schützn sein a stolze Kompanie  
wenn sa ausruckn isch jeder prachtsam wie sonst nie.

Schon zu Bucher Karls Zeiten war s Auftreten exakt  
und beim maschiern warn alle im Takt.

Iatz geht vorun der Christian Holzknecht schon lang  
die Mander folg'n ihm manchmal mit Sang und mit Klang.

Und wenn die Herr'n gian stolz und schneidig  
dann ischt der Christian ganz sicher nit beleidigt.

Wia schien ischs wens ausrucken wieder naht  
wohl niemand seine Augen verdraht.

Wenns Gwand wieder kimmt an die frische Luft  
und im Frühjahr der Kastenduft verpufft.

An Tog vorn ausruckn putzt so mancher Vorstand  
no recht eifrig Schuacha und Gwand.

Und stian ton dia Mander schneidig und stramm  
bei manchem Ausrucken oft Stunden lang.

Schon oft sein di Axumer gewesen Ehrnkompanie  
do tret'n sa au mit viel Stolz und Energie.

Die Schuß glodn mit Pulver recht guat  
das es nacha bei der Salve ordentlich krachen tuat.

Gibts dann zu Fronleichnam für so manchen an Stern  
dann nimmt wohl a jeder dia Ehrung recht gern.

Wenn man dann einkehrt bei Bier und bei Wein  
wia ischt des kord bärig und ischt des krod fein.

Und nit selten werd dann gesungen und gspielt  
niemand derfür a Rüge erhielt.

Die Schützn kennen recht lustig sein  
mei wia hobn sies dann nur oft so fein.

Hoach isch ungsiedlt di Gselligkeit  
ja des megs mir glabn des macht a mords freid.

Die Axumer bein schiaß'n warn alm schon recht guat  
sie trogen die Wapplin am Reckl und am Huat.

Der Beschte wert zum Schützenkönig gekürt  
er krieg di Ketten umkengt es wohl jeden berührt.

Des mogscht mir krod glabn, so mancher Leutnant  
ischt weit umadum gern gsehn und bekannt.

Jedes Johr werd ganz eifrig und schlicht  
exerziert damit man spater mit Exaktheit besticht.

Bei kirchliche Feste ist min alm gern gestellt  
viel Freude kommt au dia sich zu oam gesellt.

Des Axamer Batalionsfescht so wunderschian war  
es bei alle an schian Eindruck hinterlassen hat gar.

Sein die Salv'n a mol schlecht und a bissl flauer  
na kunns sein dass der Christian isch sauer.

Die Axumer Schützn sein bekannt im ganzen Land  
und iaz shtell'n sa gor no in Landeskommandant.

So gut wia der Christian machts a der Graua  
es isch wirklich wohr da muasch du krod schaua.

Der Thomas kunn reden dass jeder nur staunt  
und nach so ar Rede ist jeder guat gelaunt.

Der Hautmann der Christian schreitet stolz voran  
do kemmens zum Foto machn oft ganz nah heran.

Die Leutnant mit ihre Sabl und Stiefel  
sein für die Kompanie a echts Gütesiegel.

Die Magitanterinnen schaugn ganz liab aus  
sie sein der reinste Augenschmaus.

Die Pioniere mit Winkl und Hacke  
schaugn guat aus in ihrer grian Jacke.

S wichtigschta ober wohl viele Gewehr'schützn sein  
es isch gleich ob sie sein groß oder klein.

Die Ehrenkranzträger werden a oft gebraucht  
wenn s Geld ischt schon wieder fast aufgebraucht.

Die Margareten Weiberleit miass'n a no erwähnt werden  
und mir hoffen alle dass sie lang nit aussterben.

Bei di Schützn gib's Ritter und a Piraten  
do frog min sich glei was sie wohl ohne dia taten.

Alla mitanander homs herkrichtet des Schützenheim  
do kehren sa fleißig und recht gerne ein.

Im Schützenheim stian groß die Schützengrundsätze  
dia kunn man guat lesen vo alla Sitzplätze.

Und wenn dia krod jeder ernst nehmen würde  
no hat so mancher viel weniger hängen a Bürde.

Aber jetzt mecht i gern Euden mit an schianen Reim  
warum mirs so nett hobn in unserm Verein.

I mecht enk no sogn und laut tu is kund  
bei di Schütz'n freits jeden und des hat an Grund.

Weil die Kameradschaft werd gepflegt ausgiebig und fein  
ja ninderschtl kunns schianer wohl sein.

Und so endet des Axumer Schützngedichtl  
es isch a wohrs und a feins Geschichtl.

So sog i enk recht liebe Leit  
recht herzlich Dank für Eure Zeit.